

### Voraussetzungen:

Frauen und Männer im Alter von 25 bis 70 Jahren. Stabile physische und psychische Gesundheit. Fähigkeit, sich abzugrenzen. Lebensfördernde, offene Glaubenshaltung. Bereitschaft zur Reflexion der Arbeit mit den Hauptverantwortlichen. Interesse an einer regelmäßigen Mitarbeit in der Krankenhausseelsorge bzw. in dem Besuchsdienst einer religiösen Gemeinschaft. Persönliches Einführungsgespräch mit dem Kursleiter. TeilnehmerInnenzahl: mindestens 6, maximal 15.

### Ort:

Mit Ausnahme des 1. Moduls findet die Schulung im Kloster Wernberg jeweils samstags von 9 bis 18 Uhr statt, das Praktikum im LKH Klagenfurt bzw. LKH Villach.

### Kosten:

Kurskosten: 250,-- inkl. Unterlagen und Mittagessen.

Die Kurskosten sind nach dem persönlichen Einführungsgespräch zu zahlen, längstens bis zum 13. Februar 2010. Die Stornogebühr beträgt 50,--.

50% der Kurskosten werden zurückerstattet, wenn nach der Schulung eine Mitarbeit in der Evangelischen Krankenhausseelsorge Klagenfurt und Villach vereinbart werden konnte.

### Information und Anmeldung:

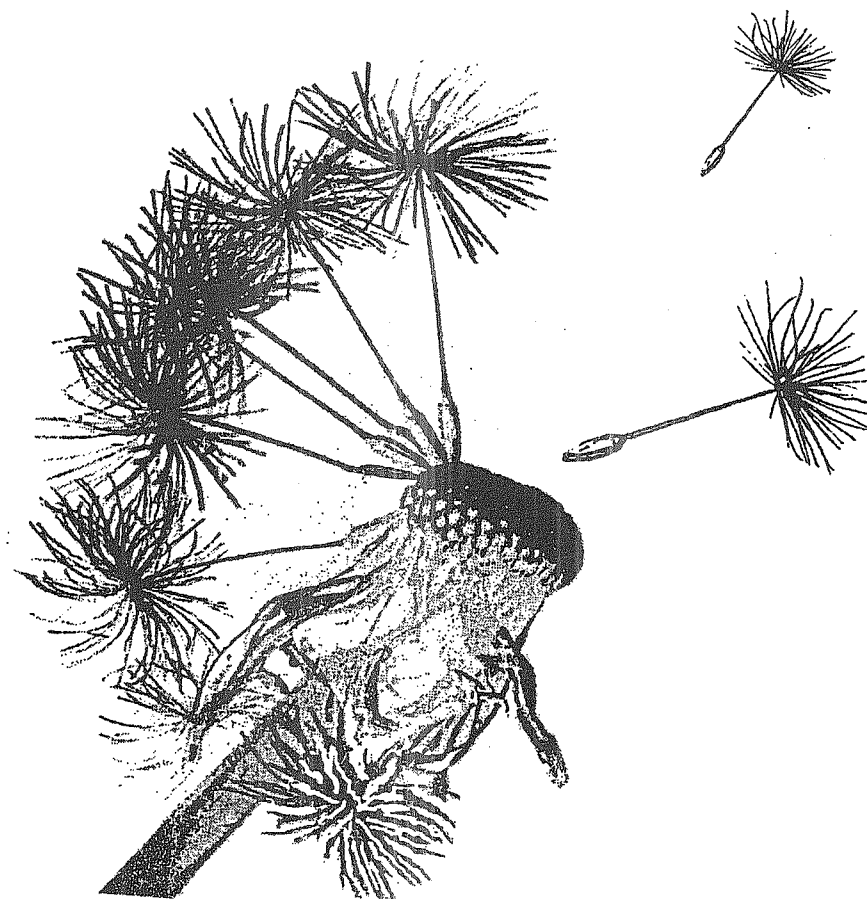
Anmeldung mit schriftlichen Lebenslauf und Motivationsbeschreibung bis spätestens 06. Februar 2010 an:

Mag. Friedrich van Scharrel, Evangelische Seelsorge  
LKH Klagenfurt, St. Veiter Str. 47, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463-538-22738 bzw. 0664-1200777

Mail: [evang.seelsorge@lkh-klu.at](mailto:evang.seelsorge@lkh-klu.at)

Bankverbindung: Evangelische Seelsorge Kto. Nr. 1226835  
Hypo Alpe-Adria-Bank BLZ 52000



## Schulung Spiritual Care

Ehrenamtliche Seelsorge  
im Krankenhaus und Heim

Dieses Schulungsangebot richtet sich an Personen, die etwas von ihrer Kraft und Zeit zur Verfügung stellen wollen, um kranke und pflegebedürftige Menschen seelsorglich zu begleiten.

Die Schulung richtet sich vornehmlich an Personen, die sich eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Krankenhauseelsorge oder in der Begleitung von Menschen in einem Senioren- oder Pflegeheim vorstellen können.

Die Schulung bietet Möglichkeit und Freiraum, sich der eigenen Fähigkeit zur seelsorglichen Begleitung zu erproben. Am Ende der Schulung wird entschieden, ob eine Mitarbeit in der Krankenhauseelsorge sinnvoll erscheint.

#### Inhalt der Schulung:

Die Schulung bietet grundlegende Kenntnisse und Übungen in Gesprächsführung mit kranken und pflegebedürftigen Menschen. Die Kommunizierbarkeit und Sprachentwicklung spiritueller Themen und Fragestellungen zur stützenden Begleitung steht dabei im Vordergrund.

Das schließt die eigene Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Trauer ein. Es wird dabei der inneren Einstellung, der religiösen Glaubensprägung und der spirituellen Haltung nachgegangen. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um anderen Menschen in schwierigen Lebenslagen einfühlsam und stützend beistehen zu können.

Zur Schulung gehört auch ein Praktikum im LKH Villach, bzw. im LKH Klagenfurt.

#### Arbeitsweise:

Neben dem freien Gruppengespräch stehen theoretische Einführungen und praktische Übungen. Nach dem 4. Modul beginnt das 6-wöchige Praktikum im Krankenhaus. Dabei werden an einem Nachmittag in der Woche PatientInnen besucht. Ausführliche Nachbesprechungen anhand von Gesprächsprotokollen bilden den Schwerpunkt des Lernens in dieser Zeit.



#### ReferentIn:

**Dr. Christine Kiswa**

Psychologin, ehrenamtl. Krankenhauseelsorgerin

**Mag. Friedrich van Scharrel**

Leitender Krankenhaus- und Notfallseelsorger



#### Veranstalter:

Evangelische Seelsorge im Krankenhaus und Gefängnis  
Klagenfurt und Villach

# Schulung Spiritual Care

Ehrenamtliche Seelsorge im Krankenhaus und Heim

## Module

Die hier noch nicht konkret angegebenen Termine und Orte werden mit den Interessenten direkt vereinbart.

**Persönliches Einführungsgespräch: Jan. und Feb. 2010**  
Kursleiter: Mag. Friedrich van Scharrel

**wir** - Sa. 20. Februar 2010

(9-12 Uhr. Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)

Allgemeines Kennenlernen, Schulungsorganisation,  
Das Krankenhaus - Die Welt des Kranken.

**ich bin** - Sa. 27. März 2010 Wernberg

Ich und Du, Wer bin ich?

Die authentische Grundhaltung.

**hören** - Sa. 24. April 2010 Wernberg

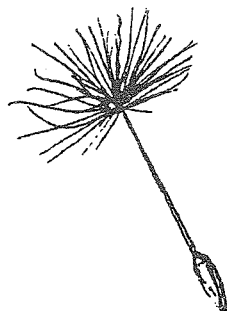
Aktives Zuhören, das stützende Gespräch.

Die empathische Grundhaltung.

**da sein** - Sa. 29. Mai 2010 Wernberg

Nähe und Distanz, Hilfreich dem Leiden begegnen.

Die kongruente Grundhaltung.



## **hoffen** - Sa. 19. Juni 2010 Wernberg

Sich Leben nehmen, Eigene und fremde Spiritualität,  
Was Hoffnung gibt und tröstet.

Die wertschätzende Grundhaltung.

## **Praktikum** - Mai und Juni 2010

6 Nachmittage begleitete Seelsorgetätigkeit mit Reflexion.

Betreuung: Mag. Friedrich van Scharrel

## **fragen** - Sa. 18. September 2010 Wernberg

Die Frage nach dem Sinn / „Warum?“

Eigene und fremde Gottesbilder entdecken.

Die absichtslose Grundhaltung.

## **trauern** - Sa. 16. Oktober 2010 Wernberg

Umgang mit Sterben und Tod, Trauerbegleitung.

Die gelassene Grundhaltung.



## **gestalten** - Sa. 20. November 2010 Wernberg

Rituale und rituelles Handeln, Spiritualität der Religionen.

Die schöpferische Grundhaltung.

## **ich bin** - Sa. 11. Dezember 2010 Wernberg

Rückblick und Ausblick. Grundhaltung des Unterwegsseins.